

Genossenschaftliches Bauen und Leben – Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe Berlin Prenzlauer Berg Beispiele: Bremer Höhe und Hobrechtsfelde



Mittwoch, den 22. April 2020

Berlin, Prenzlauer Berg

In Zeiten von Wohnungsmangel, steigenden Mieten und Mieterverdrängung gewinnt genossenschaftliches Bauen an Bedeutung. Schafft es doch Sicherheit und eine langfristige Perspektive, garantiert faire Mieten und fördert das aktive Mitwirken der Mieter. Die Beispiele zeigen Möglichkeiten, mit Genossenschaften Wohnraum zu erhalten und aufzuwerten oder auch neu zu schaffen und neue Formen des Zusammenlebens zu erproben.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe, im Jahr 2000 als Mieterinitiative gegründet, hat zur Zeit einen Bestand von rund 700 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Die meisten Wohnungen liegen in den Blöcken des denkmalgeschützten Bereichs zwischen Schönhauser und Prenzlauer Allee, den 1880 bis 1912 errichteten Klinkerbauten der Bremer Höhe. Neben den Mitgliederversammlungen gehören Aufräumaktionen, Radtouren zu genossenschaftlichen Projekten, Mitgliedertreffen der Jury des Initiativenfonds zur Geldverteilung oder auch das große Sommerfest zu den Aktionen, die das gemeinschaftliche Leben in der Genossenschaft tragen und fördern.

Hobrechtsfelde ist nicht Ort, wohl aber auch Gegenstand der Exkursion. 2010 konnten die Wohnhäuser und das Gemeinschaftshaus des ensemblesgeschützten Straßendorfs auf dem Gelände eines ehemaligen Stadtgutes und Rieselfeldes zu günstigen Bedingungen erworben und inzwischen saniert werden. Die teils skeptischen Einwohner wurden durch überzeugende Argumente für die Genossenschaft gewonnen.

Vor allem für ihr Wirken in Hobrechtsfelde bekam die Wohnungsbaugenossenschaft 2018 den Brandenburger Freiheitspreis.

Ulf Heitmann von der Genossenschaft wird uns den Nachmittag über begleiten und auf unsere Fragen zum genossenschaftlichen Bauen und Leben Auskunft geben.

Heinz-Joachim Lohmann
Evangelische Akademie zu Berlin

Helga Wetzel
Arbeitskreis Stadtpolitik

Programm

- 15.00 Uhr** **Treffpunkt: Gemeinschaftsraum „Bremer Höhle“**, Buchholzer/Ecke Greifenhagener Str., Nähe Gethsemanekirche
erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln und kurzem Fußweg
U-Bahn U2, Ausstieg Haltestelle Schönhauser Allee oder Eberswalder Straße
S-Bahn S41, S42, S8, S85, Ausstieg Haltestelle Schönhauser Allee
Straßenbahn M1, Haltestelle Milastraße
Straßenbahn M12, Haltestelle Raumerstraße
Leitung: Helga Wetzel (Exkursionstelefon: 0157 / 85 86 84 67)
- 15.00 bis 18.00 Uhr** **Genossenschaftliches Bauen und Leben**
Beispiele Bremer Höhe und Hobrechtsfelde
Vortrag und Führung durch die Bremer Höhe,
anschließende Diskussion und Kaffeetrinken
Ulf Heitmann, *Mitbegründer der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe und einer der Vorstandsvorsitzenden*

15/2020

Exkursionsleitung

Heinz-Joachim Lohmann

Arbeitskreis Stadtpolitik

Annelies Piening

Helga Wetzel

Hans Tödtmann

Anmeldung

Simone Wasner

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

E-Mail: wasner@eaberlin.de

Tel.: (030) 203 55 - 507

Fax: (030) 203 55 - 550

Teilnahmebeitrag

12,00 € mit Kaffeepause (inkl. 7% MwSt.)

Der Beitrag wird zu Beginn der Exkursion **in bar** eingesammelt.

Bitte halten Sie den Betrag passend bereit!

Anmeldung

online bis zum **23.03.2020** über die Internetseite

www.eaberlin.de/seminars/data/2020/kul/berlin-prenzlauer-berg-und-hobrechtsfelde

oder mit dem Anmeldebogen per Post, Fax oder E-Mail.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie **nach** dieser Anmeldefrist. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Teilnahme verbindlich.

Rückfragen zum Programm können Sie an Simone Wasner (Kontakt siehe oben) richten.

Rückfragen zum Anmeldeverfahren richten Sie bitte an Annelies Piening (030 / 29 68 24 44).

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: Bis einen Tag vor Beginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Programmhinweise

- Da die Exkursionen sehr begehrt sind, bitten wir um zügige Anmeldung.
- Wir empfehlen festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung.
- Den Treffpunkt entnehmen Sie bitte dem Programmablauf.
- Beachten Sie bei der Fahrt zum Treffpunkt bitte mögliche Verkehrsbehinderungen im öffentlichen Nahverkehr.
- Die Veranstaltung ist teilweise barrierefrei, bitte fragen Sie nach.

Anmeldung bitte per Fax (030) 203 55 – 550,
E-Mail (wasner@eaberlin.de) oder per Post an:



Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH
Frau Simone Wasner
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin

ANMELDUNG

Berlin-Prenzlauer Berg und Hobrechtsfelde -

Mittwoch, den 22. April 2020

Anmeldeschluss: 23.3.2020

Persönliche Angaben

| | | | |
|---------------------|--|---|--------------------------|
| Name: | <input type="text"/> | Vorname: | <input type="text"/> |
| Institution: | <input type="text"/> | | |
| Beruf/ Ehrenamt: | <input type="text"/> | Funktion: | <input type="text"/> |
| Adresse: | <input type="checkbox"/> privat | <input type="checkbox"/> oder dienstlich | <input type="checkbox"/> |
| Straße Nr.: | <input type="text"/> | PLZ/Ort:: | <input type="text"/> |
| E-Mail: | <input type="text"/> | | |
| Telefon: | <input type="text"/> | Geburtsjahr: | <input type="text"/> |

Die Veranstaltung ist teilweise barrierefrei. Wir bitten dazu um Rücksprache.

Ich möchte weiterhin Programminformationen der Evangelischen Akademie zu Berlin erhalten.
Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unseren Internetseiten oder können sie bei uns anfordern.

Bei Verhinderung werde ich mich abmelden und mögliche Kosten tragen.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB der Ev. Akademie zu Berlin gGmbH.

Datum

Unterschrift

Bei Zusendung per Mail auch ohne Unterschrift gültig.

* Zutreffendes bitte in den grau unterlegten Feldern ankreuzen oder diese ausfüllen.

Bei den Veranstaltungen der Ev. Akademie zu Berlin gGmbH gelten die Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), einzusehen unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.